

## **Zum verlangten Stopp des Fernwärmeprojekts im Bezirk Höfe**

- 1. Das Bürgerforum stellt das Fernwärmeprojekt, das schon seit Jahren läuft, insgesamt infrage. Warum schaltet sich das Bürgerforum gerade jetzt in die Diskussion ein?**

Diese zentralistische Versorgung mit Energie ist unerwünscht und nicht zukunftstauglich. Sie macht extrem abhängig, ist risikobehaftet und schafft grosse finanzielle Zwänge. Darum fehlt es an der erforderlichen Nachfrage. Trotzdem wurde dieses Grossprojekt in die Wege geleitet – ohne öffentliche Diskussion und ohne die nötigen Konzessionen.

Aber die Verantwortlichen hatten den riesigen Finanzbedarf von Anfang an gewaltig unterschätzt. Nachdem nun offenbar die EW Höfe AG nicht in der Lage ist, uns Energiekonsumenten via Kostensteigerungen genügend finanzielle Mittel abzusaugen, will der Bezirksrat, dass die Steuerzahler im Bezirk Höfe dafür geradestehen müssen, obwohl viele möglicherweise gar nie anschliessen wollen oder können.

Diese Zwangsfinanzierung bis zum Geht-nicht-mehr wollen wir verhindern.

- 2. Sie schreiben von «Schadensbegrenzung»: Wo konkret sieht das Bürgerforum aktuell einen Schaden für die Bezirksbürger, und welches sind die relevanten Risiken, die sich durch das Engagement des Bezirks via EW Höfe AG ergeben, beziehungsweise mit welcher Schadenssumme rechnen Sie im schlimmsten Fall?**

Es ist ausgeschlossen, dass das Fernwärmeprojekt jemals funktionstüchtig, geschweige denn, rentabel sein könnte. Das Projekt muss früher oder später abgebrochen werden, weil schon bald ganz andere Energieformen zur Verfügung stehen. Alternativen, welche die Konsumenten unabhängiger machen und Schwankungen im Energie-Bedarf/-Angebot feinmaschig ausgleichen können, sind schon längst spruchreif. So könnte z.B. Wasserstoff im bestehenden Gasnetz transportiert werden. Der teure Fernwärmeleitungs-bau über zig Kilometer ist also hinausgeworfenes Geld, und wir können uns weitere jahrelange Verkehrsbehinderungen und Umleitungen sehr wohl ersparen.

Die «*Schadenssumme im schlimmsten Fall*» hängt davon ab, wie schnell nun die Verantwortlichen, die den ganzen Schlamassel verursacht haben, das Vorhaben abbrechen und die stossenden Vorkommnisse aufarbeiten. Jeder Tag zählt.

**3. Fordert das Bürgerforum mit dem Stopp des finanziellen Engagements auch, dass die EW Höfe AG ihre Aktien der EASZ AG verkauft?**

Das Fernwärmenetz ist im Bezirk Höfe erst im Anfangsstadium. Die meisten Investitionen wurden bisher im Bezirk March getätigt. Die EW Höfe AG gehört dem Bezirk Höfe. Weshalb sollen wir also das Fernwärmenetz im Bezirk March finanzieren? Dafür wären der Bezirk March und/oder seine Gemeinden zuständig.

Die EW Höfe AG soll ihre Aktien dem Bezirk March oder den Gemeinden in der March anbieten. Diese wollten sich zwar bisher an diesem wirtschaftlich und ökologisch fragwürdigen Projekt nicht die Finger verbrennen. Sollten der Bezirk oder die Gemeinden also kein Interesse an den Aktien zeigen, steht einem Verkauf an einen Investor ausserhalb des Bezirks nichts im Wege.

**4. Was unternimmt das Bürgerforum, sollte der Bezirksrat Höfe der «Stopp»-Forderung nicht nachkommen?**

Das Bürgerforum wird sämtliche Möglichkeiten ausschöpfen, um dieses Projekt zu stoppen. Die EASZ AG hat übrigens keinen Versorgungsauftrag.

**5. Der Vertrag zwischen der Gemeinde Freienbach und der EASZ AG ist öffentlich einsehbar ([hier](#)). Laut Ihrer Ausführung ist der Vertrag nichtig. Was unternimmt das Bürgerforum, sollten die Vertragspartner es anderes sehen?**

Das Bürgerforum wird auch hier alle Möglichkeiten und Rechtsmittel ausschöpfen.

**6. Wie beurteilen Sie die Risiken, die ein Abbruch, verbunden mit einseitigen Vertragsauflösungen, mit sich bringt? Würde der Bezirksbürger schadlos bleiben?**

Die Verantwortlichen, die uns dieses Fernwärmenetz eingebrockt haben, müssen zur Rechenschaft gezogen werden.

**7. Was erwartet das Bürgerforum von den erwähnten Stellen (Bezirk / Gemeinde Freienbach) und bis wann?**

Um weiteren Schaden zu vermeiden, muss der Bezirksrat nun gemäss unseren Forderungen\* unverzüglich handeln. Der Gemeinderat Freienbach wird seinen «*öffentlich-rechtlichen Vertrag*» vom 22.4.2021 mit der EASZ AG nichtig erklären müssen.

\* [https://www.buergerforum-freienbach.ch/images/stories/6.5.2025\\_Antra%CC%88ge\\_b\\_Bezirk\\_U%CC%88bungsabbruch\\_Fernwa%CC%88rme.pdf](https://www.buergerforum-freienbach.ch/images/stories/6.5.2025_Antra%CC%88ge_b_Bezirk_U%CC%88bungsabbruch_Fernwa%CC%88rme.pdf)

Irene Herzog-Feusi, 13. Mai 2025